

GYÖRGY LIGETI UND LUIGI NONO IM KONTEXT IHRER ZEIT

Vortragsreihe im Wintersemester 2023/24

Charlottenstraße, Hörsaal 151, donnerstags, 18–19:30 Uhr

György Ligeti (1923–2006) und Luigi Nono (1924–1990) gehören zu den bedeutendsten Vertretern der mitteleuropäischen Avantgarde nach dem Zweiten Weltkrieg. Anlässlich der einhundertsten Geburtstage beider Komponisten in den aufeinanderfolgenden Jahren 2023 und 2024 befasst sich die Vortragsreihe über das Wintersemester 2023/24 hinweg in insgesamt zwölf Beiträgen und einem Podiumsgespräch unter wechselnden Perspektiven mit dem Komponieren der Jubilare. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur Betrachtungen ausgewählter Einzelwerke oder Werkgruppen, sondern auch die Beschäftigung mit zentralen Facetten der grundverschiedenen kompositorischen Ansätze und ästhetischen Vorstellungen Ligetis und Nonos sowie die Frage nach dem Einfluss ihres Schaffens auf andere Komponistinnen und Komponisten.

- 26.10.2023: Simone Hohmaier:** Authentisch, imaginär – Volksmusik(en) im Werk György Ligetis
- 02.11.2023: Stefan Drees:** Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts als Inspirationsquelle und Bezugspunkt für Luigi Nonos Komponieren
- 09.11.2023: Burkhard Meischein:** György Ligetis Orgelstück „Volumina“ (1961/62) und seine Bedeutung für die zeitgenössische Orgelmusik
- 16.11.2023: Janina Klassen:** „Maximale Musik“. Ligetis „Drei Stücke für zwei Klaviere“ von 1976 und die Selbsteinschätzung des Autors
- 23.11.2023: Ute Henseler:** Ligetis „Le Grand Macabre“ und Nonos „Al gran sole carico d’amore“ als Herausforderung für die Regie
- 30.11.2023: Stefan Drees:** Die Stadt als Klang- und Imaginationsraum. Venedig, Luigi Nono und darüber hinaus
- 07.12.2023: Elisabeth van Treeck:** Olga Neuwirths Komposition „Le Encantadas“ und ihre Beziehung zu Luigi Nonos „Prometeo“
- 14.12.2023: Jörg Mainka:** Luigi Nono und Mathias Spahlinger. Poetik und politischer Anspruch
- 21.12.2023: Irene Lehmann:** Verflechtungen von Politik und Ästhetik in Luigi Nonos Musiktheater
- 11.01.2024: Julia H. Schröder:** „Una possibilità acustico-musicale di coinvolgimento emotivo superiore.“ Gedanken zu Luigi Nonos Wirkungsästhetik im Theaterkontext
- 25.01.2024: Ellen Hünigen:** Zoetropen im Ohr. Die Klavieretüden von György Ligeti
- 01.02.2024: Sebastian Stier:** „...schweigende ‚Gesänge‘...“ und das „geschwiegene Wort“: Über den Umgang mit Dichtung in Luigi Nonos Streichquartett „Fragmente – Stille, An Diotima“ und Paul-Heinz Dittrichs Streichquartett Nr. 3 „Nacht-Musik“
- 08.02.2024: Zur Aktualität György Ligetis und Luigi Nonos**
Podiumsgespräch mit Stefan Drees, Jörg Mainka und Gästen